

Thema: Das Feuer Gottes (Pfingstpredigt, 23. Mai 2021) Beat Schulthess

Gott offenbarte sich in vielen Stellen der Bibel im Feuer und als Feuer. Dieses Bild zeigt den durchforschenden Charakter seines gerechten Gerichts, sei es in der Anerkennung des Guten oder in der Verurteilung des Bösen. Der Hauptgedanke, den die Schrift bei dem Bild des "Feuers" verfolgt, ist für den Ungläubigen (Gottesverachtung) das Gericht, für den Gläubigen die Reinigung und Läuterung von weltlichem (Sünde) zur göttlichen Heiligung hin. Das Feuer Gottes kann verbrennen und zerstören. Es kann aber auch aussondern, heilig und feurig machen.

Ohne Heiligung durch Christus Jesus, der uns von Gott gemacht ist zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung (1.Korinther 1,30) kann niemand zu Gott kommen.

Die Weisheit, Gerechtigkeit und Erlösung Christi nehmen wir gerne in Anspruch. Aber wie sieht es mit der Heiligung aus? Sich heiligen zu lassen und die Heiligung auszuleben, sich von der Welt mit ihrer Lust loszusagen kostete etwas. Diese Kosten sind: Sich ganz dem Herrn hinzugeben. Ihm mit brennendem Herzen und loderndem Feuer zu dienen.

"Unser Gott ist ein verzehrendes Feuer" (Hebräer 12,29)

1. Das Feuer Gottes verzehrt!



Geistlich gesehen verzehrt das Feuer Gottes alles was nicht aus Gott und von Gott ist.

Dies sind Sünde, Unglauben, sowie Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habgier, Bosheit, Neid, Mord, Hader, List, Niedertracht, Verleumdung, Gottesverachtung, Frevel, Hochmut, Treulosigkeit, Lieblosigkeit, Unbarmherzigkeit (Römer 1,29-31); Zorn, Zank, üble Nachrede, Verleumdung, Aufgeblasenheit, Unordnung, Unreinheit, Unzucht, Ausschweifung (2.Korinther 12,20-21).

Nichts „Fleischliches, Weltliches, Unreines, Unheiliges“ bleibt zurück, nur Gott, unser verzehrendes Feuer, und dass was aus Gott und von Gott ist, bleibt. Gott ist ein verzehrendes Feuer! Gottes Feuer wird zum Ende unserer Zeit alles Gottlose verzehren.

Der Tag des Gerichts wird's klarmachen; denn mit Feuer wird er sich offenbaren. Und von welcher Art eines jeden Werk ist, wird das Feuer erweisen.

Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen. Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch.

(1.Korinther 3,11-16)

" ... er selbst aber wird gerettet werden", obwohl sein Werk verbrennt, zeigt, dass in diesen Bibelversen die Gläubigen gemeint sind. An keiner Stelle der Bibel wird erwähnt, dass ein Ungläubiger gerettet wird oder sogar Lohn empfängt:

«Legt von euch ab den alten Menschen mit seinem früheren Wandel, der sich durch trügerische Begierden zugrunde richtet. Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit. Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind. Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen, und gebt nicht Raum dem Teufel. Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit eigenen Händen das nötige Gut, damit er dem Bedürftigen abgeben kann. Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.

Und betrübt nicht den heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung. Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung seien fern von euch samt aller Bosheit. Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.»

(Epheser 4,22-32)

⇒ *Zeit zur Umkehr und Busse: Stille*

2. Das Feuer Gottes reinigt und läutert!



Wie der Tiegel das Silber und der Ofen das Gold, so prüft der HERR die Herzen.
(Sprüche 17,3)

Gott prüft die Herzen und alles was vor Gott nicht bestehen kann möchte Er wegnehmen durch Reinigung und Läuterung, damit wir rein und heilig werden. Erst dann kann Er von Seiner Fülle, in uns hineinlegen, alles was Er für jeden einzelnen von uns bereitet hat, zu unser Erbauung und zur Erbauung anderer durch uns.

Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.

Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit. (1. Johannes 1,7-9)

Wir sind noch unvollkommen und uns unterlaufen täglich Fehler, die Gott nicht wohlgefällig sind. Wir betrüben mit unserer Ungeduld, unserem Eigensinn und unserem noch teilweise weltlichen Wandel den Heiligen Geist. Wir verbringen viel mehr Zeit mit unseren eigenen Aktivitäten als in der Gemeinschaft mit Gott, unserem Vater, und Jesus unserem Herrn. Hierfür dürfen wir täglich zum Gnadenthron Gottes gehen.

Weil wir denn einen grossen Hohenpriester haben, Jesus, den Sohn Gottes, der die Himmel durchschritten hat, so lasst uns Festhalten an dem Bekenntnis. Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mitleiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde. Darum lasst uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben. (Hebräer 4,14-16)

3. Das Feuer Gottes heiligt!



Und der Engel des HERRN erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch. Und er sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde. ... Gott sprach: Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land! 2.Mose 3,2-5

Gott erschien Mose sichtbar "in einer feurigen Flamme", deshalb war der Ort des Feuers Gottes "heiliges Land!" Gott offenbarte sich im alten Bund mehrmals sichtbar als Feuer oder im Feuer. Mose und von Gott berufene Priester durften sich Ihm oder dem Feuer Gottes nur nähern, wenn sie sich vorher geheiligt hatten.

Im Neuen Bund (NT) offenbart sich Gott nicht mehr sichtbar als Feuer oder im Feuer, sondern unsichtbar durch das Feuer Seines Geistes. Johannes der Täufer kündigte dieses geistliche Feuer an:

... der (Jesus) wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen.

(Matthäus 3,11; Lukas 3,16)

Jesus sagte: Ich bin gekommen, ein Feuer anzuzünden auf Erden; was wollte ich lieber, als dass es schon brannte! (Lukas 12,49)

Dieses heilige Pfingstfeuer heiligt nicht nur, sondern gibt auch die Salbung zu einem gesalbten, feurigen und brennenden Dienst. Diese Pfingst-Salbung veränderte die Jünger schlagartig. Sie wurden mit Mut und Kraft erfüllt, furchtlos das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen. Sie wurden zu einem leuchtenden Licht für die ungläubigen Menschen.

Bereit sein zur Reinigung und Heiligung ist eine Voraussetzung um dieses "brennende Feuer", das Pfingstfeuer "Zungen zerteilt, wie von Feuer", von unserem Herrn empfangen zu können:

4. Geistliches Feuer manifestiert sich als Eifer, Leidenschaft und mit Gaben!



Geistlicher Eifer; Johannes der Täufer sagte über Jesus: „Er wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen.“ Mit Feuer kommt Hitze und Wärme. **Römer 12:11** befiehlt uns, feurig im Geist zu sein. Eine Übersetzung sagt: „Seid glühend und brennend im Geist.“ Nichts ist besser, als mit feurigen Gläubigen zusammen zu sein, um die eigene geistliche Temperatur zu erhöhen. Denkt an Leute in eurer Umgebung. Wenn ihr mit ihnen zusammen sind oder waren, steigt eure geistliche Temperatur oder sinkt sie? Das ist eine gute Weise, unsere Beziehungen zu bewerten.

Die zweite Weise, wie sich geistliches Feuer ausdrückt, ist, eine Leidenschaft dem Wort Gottes gegenüber. Auf dem Weg nach Emmaus sagten die zwei Jünger über Jesus: „**Brannte nicht unser Herz in uns, als wir mit ihm gingen und er uns die Schrift erklärte?**“

Ihre Herzen brannten.

Jeremia 20:9 sagt: „**Sein Wort brennt in meinem Herzen und meinen Gebeinen wie Feuer.**“

Drittens drückt sich geistliches Feuer durch Geistesgaben aus. Diese Geistesgaben müssen wir erwecken und anfachen:

Lasst euch (ständig) vom Geist erfüllen! (Epheser 5,18). Diese Aufforderung steht deshalb auch im Grundtext in einer Zeitform, die ein kontinuierliches, ständiges Handeln ausdrückt.

Hat dein geistliches Feuer nachgelassen? Sind der geistliche Eifer, die geistliche Leidenschaft und die Geistesgaben eingeschlafen?

Alle die dieses Empfinden haben dürfen jetzt nach vorne kommen und folgendes Gebet persönlich für sich beten.

Man darf das hier vorne beim Kreuz oder am Platz oder zu Hause tun.

(Es wird jetzt auch eingeblendet für die Livestream-Zuschauer)

Gebet & Bitte um geistliches Feuer:

"Ich liebe Dich Jesus. Ich bin hier in Deinem Namen. Dir gebührt aller Lob, Preis und alle Ehre. Ich bitte Dich, mich mit Deinem geistlichen Feuer, geistlichen Eifer und geistlicher Leidenschaft neu zu erwecken und anzufachen. Rüste mich aus mit Deinen Geistesgaben, wie Du es für mich vorgesehen und vorbereitet hast. Ich möchte Dir dienen mit liebendem Herzen und brennendem Geist. Lass mich das Salz dieser Erde und ein helles Licht für diese Welt sein. Ich danke Dir Jesus, dass ich an Deiner Fülle Anteil habe und Du mir von Deiner Fülle und deinem Frieden überschwänglich gibst. Amen!"

Abschlussworte nach dem Aufruf: Ich danke Dir Jesus, dass ich an Deiner Fülle Anteil habe und Du mir von Deiner Fülle und deinem Frieden überschwänglich gibst.

Amen!